

# UV-/Hitzeschutz in der sicheren Kita



Koordinatorentreffen der katholischen Kirche in Münster  
4. Juni 2024

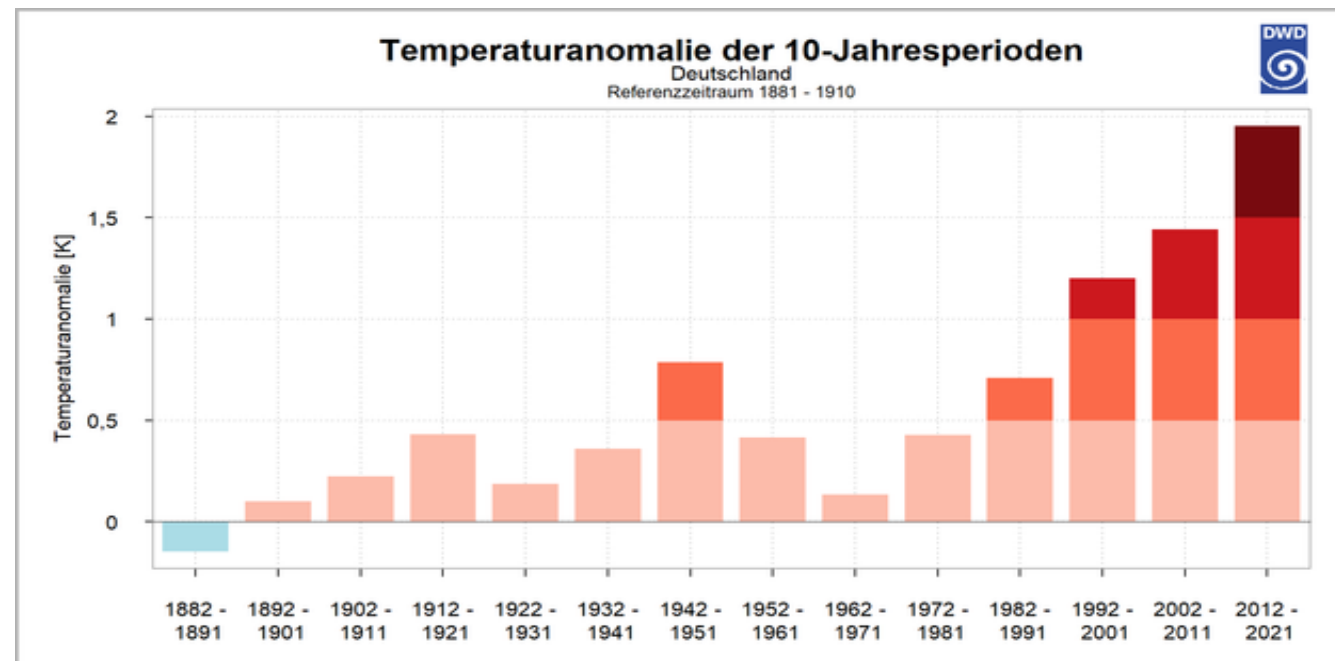
Dilek Harfst, Präventionsberaterin, Bzst. Delmenhorst

# Inhalt

1. Allgemeines
2. Bedeutung Kita
3. Maßnahmen (jeweils innen und außen)
4. TOP-Maßnahmen
5. Quellennachweise

# 1. Allgemeines

- Immer häufiger alarmierende Meldungen zu Folgen des Klimawandels. Auf die Arbeitswelt wirken sich Hitzewellen immer mehr aus
- Durchschnittstemperatur steigt, Zahl der Tage mit Temperaturen über 30 Grad bricht jährlich neue Rekorde



# 1. Allgemeines – Risiken für Beschäftigte

- Sommerliche Hitze kann sich auf Körper und auch Psyche auswirken.
- Gefährliche physische Folgen: z.B. Dehydrierung und Hitzeerkrankungen
- Ferner: Sommerhitze kann müde machen, Konzentration stören, Reizbarkeit erhöhen und Stresstoleranz verringern.
- Leistungsfähigkeit sinkt, Unfallgefahr steigt
- Thema Hitzeschutz ist von Unternehmen in der **Gefährdungsbeurteilung** unbedingt zu berücksichtigen
- Hitzeschutz am Arbeitsplatz ist kein Extra, sondern für Unternehmen verpflichtend!

## 2. Bedeutung in Kitas

- Schutz für Mitarbeitende in Kitas ist wie in jeder anderen Arbeitsstätte geregelt
- **Lufttemperaturen über +26°C:** unternehmensseitig geeignete Getränke (beispielsweise Trinkwasser im Sinne der Trinkwasserverordnung) bereitstellen (Arbeitsstättenregel ASR A3.5, Abschnitt 4.4, Abs. 5).
- **Lufttemperaturen über +30°C:** Es besteht eine Bereitstellungsverpflichtung durch die Arbeitgeberin oder den Arbeitgeber.
- AMR 13.3: „Tätigkeiten im Freien mit intensiver Belastung durch natürliche UV-Strahlung von regelmäßig einer Stunde oder mehr je Tag“

# Bedeutung in Kitas

- Da in Kitas aber zum einen viel auch draußen stattfindet und zum anderen dort besonders vulnerable Gruppen tätig sind bzw. betreut werden, hat der UV- und Hitzeschutz eine besondere Bedeutung



### 3. TOP-Maßnahmen



Kita Raum

Im Arbeitsschutz haben technische Maßnahmen Vorrang vor organisatorischen oder persönlichen Maßnahmen

# Technische Maßnahmen

Vorbereitung auf sommerliche Hitze lange bevor Temperaturen steigen:

- technische Maßnahmen umfassen langfristig geplante Vorhaben, z.B. beim Bau
- Wichtig deshalb: bei anstehenden Umbauten oder Renovierungen immer Hitzeschutz mitzudenken
- Schatten hat Vorrang (Bäume, Sonnensegel ...).



# Technische Maßnahmen

Konkrete Maßnahmen:

- Anbringen äußerer Sonnenschutzvorrichtungen
- Nutzen energetischer Vorteile durch Wärmeschutzverglasung und/oder Dämmung Fassade/Dach
- Dach- und Fassadenbegrünung
- Außen: Einrichtung von Schattenplätzen im Freien als Rückzugsorte vor direkter Sonneneinstrahlung, z.B. natürlicher Sonnenschutz durch Baumpflanzungen und/oder künstliche Sonnenschutzvorrichtungen wie Sonnensegel

# Organisatorische Maßnahmen

Auch organisatorische Maßnahmen brauchen Vorlauf:

- kühlere Räume können als Pausenräume ausgemacht und rechtzeitig für diesen Zweck vorbereitet werden
- Vermehrt Kurzpausen einplanen
- Wenn möglich: Manche Tätigkeiten in kühlere Stunden des Tages verschieben werden.
- In vielen Fällen ist das aber nicht ohne weiteres möglich. Werden Dienstpläne angepasst, ist deshalb immer zu berücksichtigen, dass genügend Beschäftigte vor Ort sind – eine Herausforderung besonders in der sommerlichen Ferienzeit.

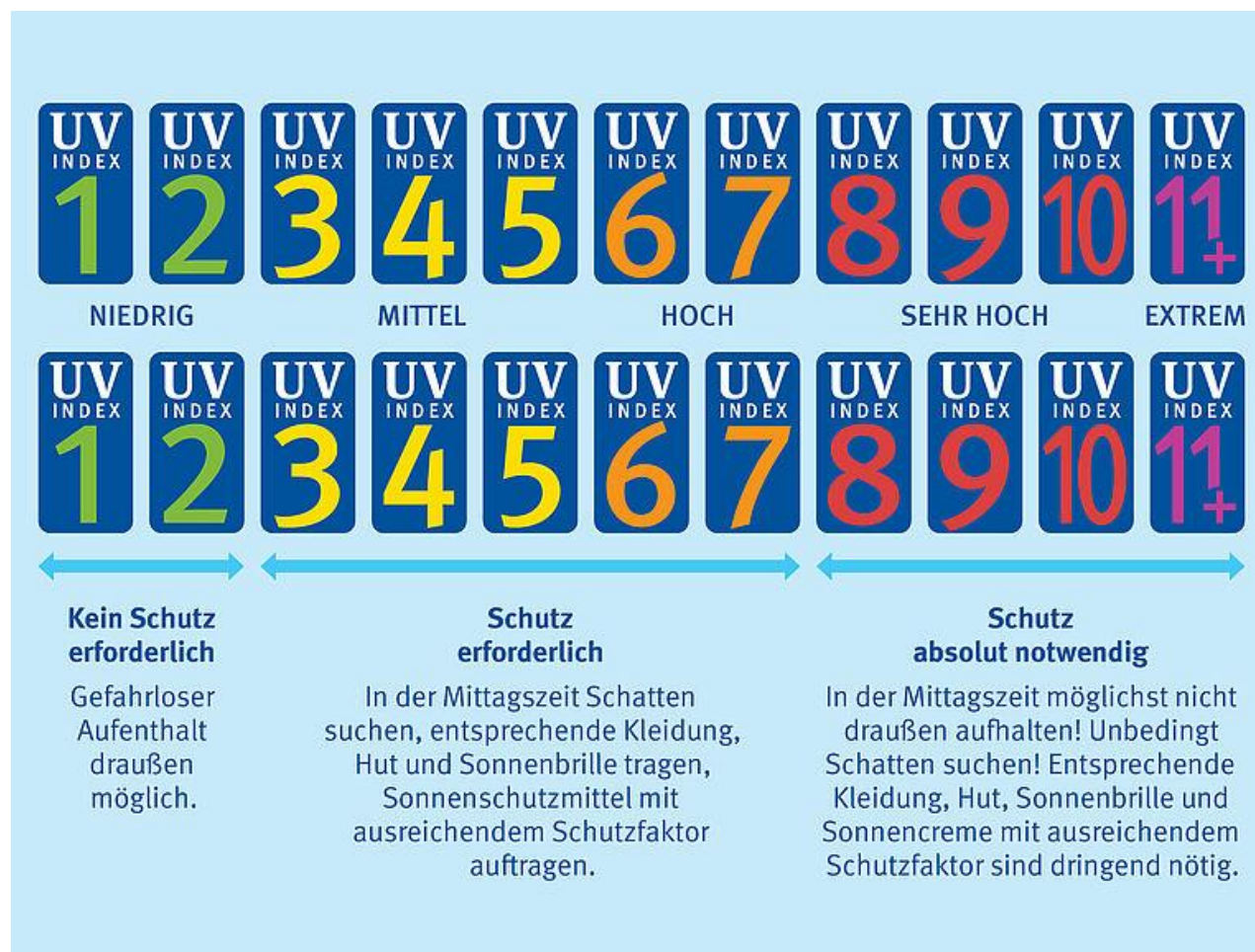
# Organisatorische Maßnahmen

Noch schneller umsetzen lässt sich eine einfache Maßnahme, die aber längst noch nicht überall praktiziert wird:

- den Beschäftigten Trinkwasser oder andere geeignete Getränke bereitstellen.
- Bei Lufttemperaturen über 30 Grad ist das sogar Pflicht der Unternehmensleitung
- beispielsweise die Zeiten der höchsten UV- und Hitzebelastung meiden.
- **Unterweisungen:** verpflichtende und wiederkehrende (Mikro-)Unterweisungen zum sicheren Verhalten bei Hitze (Trinkpausen, Entwärmungsphasen, Erkennen von Hitzschlag, Lüftungsverhalten, ...)

# Organisatorische Maßnahmen

Grafik vom Bundesamt für Strahlenschutz



# Persönliche Maßnahmen

Konkrete persönliche Maßnahmen:

- Schutz vor UV-Strahlung, z.B. durch Kopfbedeckung, luftige Kleidung, langärmelige Oberteile und lange Hosen, Sonnenmilch.
- Kleidung ist besser als Cremen!
- Vermehrt trinken, z. B. Leitungs-/Mineralwasser – auf gezuckerte Getränke verzichten.
- **Kühlkleidung:** Sie kann, zum Beispiel in Form von Kühlwesten oder Kühlhalstüchern, zu einer verbesserten Thermoregulation des Körpers beitragen.

# Quellennachweise:

- <https://www.bgw-online.de/bgw-online-de/themen/gesund-im-betrieb/gesunde-haut/schutz-vor-uv-strahlung-bei-arbeiten-im-freien-23864>
- <https://www.klima-mensch-gesundheit.de/uv-strahlung-und-uv-schutz/kitas-und-schulen/>
- <https://www.sichere-kita.de/>
- <https://www.uksachsen.de/informationen-service/projekte/sonnenschutz-statt-sonnenfrust>
- [https://www.bfs.de/DE/themen/opt/uv/uv-index/uv-index\\_node.html](https://www.bfs.de/DE/themen/opt/uv/uv-index/uv-index_node.html)

# Haben Sie noch Fragen??

